

Ost-Lkw: Das Risiko rollt mit

Jeder fünfte Lkw auf Deutschlands Straßen aus Mittel- und Osteuropa weist technische Mängel auf. Das geht aus einer Auswertung der technischen Unterwegskontrollen des Bundesamts für Güterverkehr (BAG) hervor, die das Amt exklusiv für die Fachzeitschrift „Transaktuell“ vornahm. Die Zahl der festgestellten Beanstandungen lag im vergangenen Jahr bei 28 639, was einer Quote von 20 Prozent entspricht. Die Quote ist 2013 gegenüber 2012 noch einmal um zwei Prozentpunkte gestiegen. Bei der Überprüfung von Fahrzeugen deutscher Flotten lag die Quote bei acht Prozent. Auch sie wuchs 2013 um einen Prozentpunkt.

Bei 17 Prozent aller Lkw aus Mittel- und Osteuropa fanden die BAG-Prüfer eine mangelhafte Sicherung der Ladung. 2012 waren es nur zehn Prozent gewesen. Bei den Überprüfungen der Lenkzeiten schnitten die Fahrer aus Mittel- und Osteuropa besser ab als die aus Deutschland und den 15 alten EU-Staaten. Nach den Auswertungen zum Fahrpersonalrecht verstoßen die Westeuropäer mit einer Quote von 22 Prozent doppelt so oft gegen die Sozialvorschriften. „Transaktuell“ und das BAG weisen darauf hin, dass dieses Ergebnis mit der unterschiedlichen Ausstattung bei den Kontrollgeräten zusammenhängen könnte. West-Lkw führen meist digitale, Ost-Lkw noch analoge Kontrollgeräte an Bord. Die digitalen Kontrollgeräte sind zuverlässiger auszuwerten. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Lkw parken auf der Zufahrt zur Rastanlage.



Lkw auf dem Autobahnparkplatz.



Hybrid-Lkw von Volvo.



Lkw-Unfall.
